

Aufbaukurs Manuelle Therapie der WMT

von den Kostenträgern zur Abrechnung anerkannt

Die Fortbildungsreihe Aufbaukurs Manuelle Therapie richtet sich an die Absolventen des Zertifikatskurses Manuelle Therapie.

Aufbauend auf den Kenntnissen und Fähigkeiten in funktioneller Anatomie und in der manuellen Untersuchung und Behandlung eines Bewegungsabschnitts, sollen nun Muskelketten, fasziale Kontinuitäten, Bindegewebsstrukturen, Bänder, Sehnen, Suturen und anderes untersucht und entsprechende Dysfunktionen und Blockaden mit Muskelenergie-techniken (MET), Faszientechniken, Tenderpointtherapie, etc. behandelt werden. Darüber hinaus werden Untersuchungs- und Behandlungstechniken aus der parietalen Osteopathie unterrichtet. Die Teilnehmer erhalten ein umfangreiches Lehrskript zu jedem Kursteil.

Kursinhalte:

Tenderpoints/PRT (Positional Release Technik)/ Counter-strain-Technik (Kursteil 1)

Schmerzempfindliche Zonen in Muskeln und Sehnen weisen auf bestimmte Dysfunktionen im Bewegungsapparat hin.

Die Behandlung findet jedoch nicht durch Druck auf diese Punkte statt, sondern der Körper wird in eine, bezogen auf den Tenderpoint, Position maximaler Entspannung gebracht, welche die Durchblutung und die Resorption von „Schlackstoffen“ fördert.

Danach baut der Therapeut einen Gegendruck („counter-

strain“) gegen die Richtung des schmerzhaften Muskels auf, der das Gewebe entspannt und die betroffenen Muskeln und Sehnen (Gewebe) zu einer schmerzfreien, entspannten Funktion umprogrammiert.

Myofasciale Achsen/Muskelfunktionsanalyse (Kursteil 2)

In diesem Untersuchungsmodell aus der Osteopathie geht es um die Befundung von Dysfunktionen und Bewegungseinschränkungen der Muskelketten, Faszien und Körperachsen.

Defizite in der Mobilität stören den natürlichen Fluss von Blut, Lympheflüssigkeit und Liquor und dadurch den Stoffwechsel des gesamten Organismus.

Dysfunktionen von Becken/LWS/Extremitäten und Muskelenergie-techniken (Kursteil 3)

Dysfunktionen von Hals- und Brustwirbelsäule/Rippen und Muskelenergie-techniken (Kursteil 4)

Unisegmentale und plurisegmentale Blockaden der Wirbel- und Rippengelenke werden befundet und behandelt nach osteopathischem Konzept in Anlehnung an die Manuelle Therapie.

Dazu werden die Atmung und die Apnoe als diagnostische Hilfsmittel und für die therapeutischen Maßnahmen eingesetzt.

Es handelt sich um manuelle Techniken zur Wiederherstellung der Mobilität und eines physiologischen und ausgeglichenen Gewebstonus. Bei den Muskelenergie-techniken dienen die Mitchelltechniken, Sherrington und die postisometrische Relaxation als Hilfsmittel.

Unterrichtseinheiten:

30 UE

Kosten:

325,- pro Modul inklusive umfangreichen Lehrskripts zu jedem Kursteil
Bitte beachten Sie, dass nur alle vier Module zusammen gebucht werden können.

Kursleitung:

Anton Kollmannthaler

Instruktor für
Manuelle Therapie der WMT

Termin:

Würzburg -AMT 19:
Modul 2: 03.-05.05.19

**30
Fortbildungspunkte*
pro Kursteil**

**ZUM
ANMELDEFORMULAR**

*Fortbildungspunkte grundsätzlich unter Vorbehalt, da auf Spitzenverbandsebene bislang bundesweit keine verbindliche Einigung über die Anerkennung von Kursen getroffen wurde